

---

## Mehr Natur im Siedlungsraum

### **Ast- und Steinhaufen**

Neben Trockenmauern, Laubhaufen und Kompostplätzen gehören Ast- und Steinhaufen zu den wertvollen Kleinstrukturen im Garten. Sie bieten einheimischen Tieren vor allem Verstecke und Nistgelegenheiten.



Steine findet man im Garten immer. Und wieso diese nicht an einer Stelle zusammentragen. Schon bald wird es im Steinhaufen lebendig. Spinnen und Kleinsäuger finden Unterschlupf und Überwinterungsmöglichkeiten. Und wird der Haufen an einer sonnigen Stelle angelegt, so können wir mit etwas Glück schon bald beobachten, wie sich Eidechsen sonnen.

Asthaufen bestehen aus groben und feinen Ästen, die auf einer Fläche von rund einem Meter mal einem Meter aufgeschichtet werden. Die Höhe beträgt ebenfalls rund einen Meter. Von Vorteil ist zudem, wenn auch Äste mit Dornen auf den Haufen gelegt werden. Dies ergibt optimale Deckungs- und Brutmöglichkeiten und erhöht den Schutz vor Haustieren (z.B. Katzen).

Asthaufen sollten alle 2 Jahre mit neuen Ästen ergänzt werden.

Gerne werden Asthaufen im Winter von Zaunkönig und Rotkehlchen aufgesucht, weil sie dort Nahrung finden oder sogar drin schlafen.

Aber auch Igel schätzen Asthaufen als idealen Platz und bringen darin ihre Jungen zur Welt.